

QUARTIERSMANAGEMENT KÖRNERPARK

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Auswahlverfahren

Projekt: „Nachbarschaftliches Erzähl-Café“

Das Quartiersmanagement Körnerpark sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee "Nachbarschaftliches Erzähl-Café". Das Projekt soll in den Jahren 2018 und 2019 aus dem Projektfonds finanziert und als Zuwendung an eine juristische Person vergeben werden.

Ausgangssituation

Neben städtebaulichen Veränderungen hat sich auch die Bevölkerungsstruktur besonders in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Um einen generationenübergreifenden, interkulturellen Dialog in Gang zu bringen, ist es wichtig, sich methodisch und inhaltlich auf die verschiedenen Bewohnergruppen im Kiez auszurichten. Die Zielgruppe umfasst grundsätzlich alle Menschen, die im Körnerkiez leben oder arbeiten. Insbesondere sollen auch ältere Menschen durch das Projekt angesprochen und einbezogen werden. Um besonders die alteingesessenen Anwohner zu aktivieren und in die Quartiersarbeit einzubinden, läuft seit September 2015 ein Projekt zur Aufarbeitung der Kiezzgeschichte. Dieses soll im Jahr 2018 weitergeführt werden.

Projektziele

Ziel ist es, die Nachbarschaft zu stärken, indem verschiedene Generationen, Gruppen und Menschen ins Gespräch kommen und diese gleichzeitig ihre Umgebung besser kennenlernen. Das Erzähl-Café soll im Körnerkiez weiter etabliert werden und insbesondere älteren Anwohnern die Möglichkeit des Austausches bieten.

Aufgabenstellung

Das Projekt hat folgende Bestandteile:

1. Das im Kiez etablierte Erzähl-Café soll weitergeführt werden
2. Das Erzähl Café bietet vor allem älteren Menschen die Gelegenheit für Gespräche und Begegnungen
3. Bewohner unterschiedlicher Bevölkerungsschichten, Generationen und Kulturen, Menschen, die schon länger oder erst seit kurzem hier im Kiez wohnen, sollen die Möglichkeit erhalten, ihre eigene Geschichte sowie Geschichten über den Körnerkiez und Neukölln zu erzählen und zu erfahren
4. Durch gemeinsame Aktivitäten wie Kiezspaziergänge oder Themenabende, können die regelmäßigen Zusammentreffen abwechslungsreich gestaltet werden
5. Ein Internet Blog, der sich an den bestehenden und regelmäßig gepflegten Blog anlehnt, welcher die Geschichten und Erzählungen aus dem Körnerkiez festhält, soll weitergeführt werden:
<http://erzaehlcafeimkoernerkiez.blogspot.de/p/uber-das-cafe.html>
6. Erstellung einer jährlichen Broschüre

Quartiersmanagement
KÖRNERPARK



Vor-Ort-Büro
Emser Str. 15
12051 Berlin

Telefon 030 - 629 887 90
Telefax 030 - 629 887 910
E-Mail: team@qm-koernerpark.de

Datum
Berlin, den 08.05.2017

Quartiersmanagement Körnerpark
Mieterberatung Prenzlauer Berg –
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Prenzlauer Allee 186, 10405 Berlin



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



be  Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

7. **Das Projekt soll in Kooperation mit Institutionen im Kiez umgesetzt werden, damit diese besser bekannt gemacht und gestärkt werden**
8. **Öffentlichkeitsarbeit**
9. **Das Projekt ist in Abstimmung mit dem Quartiersmanagement umzusetzen**

Es soll ein Konzept erarbeitet werden, welches die Möglichkeiten der nachhaltigen Umsetzung der Projektinhalte darstellt.

Zur Abwicklung des Projektes gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm "Soziale Stadt" als Fördernehmer des Projektes beim Programmdienstleister (PDL) sowie der selbständige Abruf der Fördermittel, die finanztechnische Abwicklung und die Auswertung des Projektes.

Informationen zum Gebiet finden Sie im Internet unter: www.qm-koernerpark.de

Auswahlkriterien

- Qualität des Angebotes (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Kostenbewertung
- Referenzen/Qualifikationen des Bewerbers
- Eingebachter Eigenanteil und Motivation, das Projekt umzusetzen
- Aktivierung, Zusammenarbeit und Organisation von Ehrenamtlichen
- Kooperationsbereitschaft und Einbindung der lokalen Akteure und Bewohner
- Kenntnisse und Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung adäquater Projekte
- Interkulturelle Kompetenz
- Gebiets- und Akteurskenntnisse im Körnerkiez

Projektzeitraum

Januar 2018 – Dezember 2019

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von **insgesamt maximal 24.000 Euro** zur Verfügung, maximal 12.000 Euro für das Jahr 2018 und maximal 12.000 Euro für das Jahr 2019. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten, Honorarkosten und Personalkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Selbstdarstellung des Bewerbers und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals
- Referenzen zu bereits umgesetzten Projekten
- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der „Projektskizze Projektfonds“ (siehe Anlage). Bei Bedarf können Sie Ihrer Bewerbung weitere Anlagen beifügen
- Detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung unter Nutzung des „Kosten- und Finanzplanes“ (siehe Anlage)
- Darstellung der zu erbringenden Eigenleistung (mind. 10% des Gesamtvorhabens)

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ einzureichen, die zum Download bereitstehen unter: <http://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen (nur PDF Dokumente) sind bis **Montag, den 5. Juni 2017** beim Quartiersmanagement Körnerpark per E-Mail unter team@qm-koernerpark.de einzureichen. Bitte beachten Sie die maximale Email-Größe von 5 MB (einschließlich aller Anhänge). Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 62988790 zur Verfügung.

Auswahlrunde

Bitte halten Sie sich Donnerstag, den **6. Juli 2016 11:00 bis 13:00 Uhr** für eine eventuelle Auswahlrunde frei.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 2 (AN Best-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Auswahlentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.